

Installationsanleitung



Dokumentausgabe: 1.0



ELEKTRISCHES GERÄT UNTER SPANNUNG!

Vor allen Arbeiten an der Spannungsversorgung (Anschluss von Leitungen, Installation des Geräts usw.) ist sicherzustellen, dass das Erweiterungsmodul vom Stromnetz getrennt ist!

Die Montage des Erweiterungsmoduls darf nur durch eine Person mit entsprechender elektrotechnischer Qualifikation erfolgen. Ein fehlerhafter Anschluss der Leitungen kann das Modul beschädigen.

Das Erweiterungsmodul darf nicht bei Kondensation von Wasserdampf betrieben und keiner Einwirkung von Wasser ausgesetzt werden.

INHALTSVERZEICHNIS

1	Sicherheitshinweise	4
2	Allgemeine Informationen	4
3	Hinweise zur Dokumentation	4
4	Aufbewahrung der Dokumentation	4
5	Verwendete Symbole	4
6	WEEE-Richtlinie 2012/19/EU	5
7	Technische Daten	5
8	Lager- und Transportbedingungen	5
9	Montage	5
9.1	Umgebungsbedingungen	5
9.2	Montageanforderungen	6
9.3	Montage des Erweiterungsmoduls	6
9.4	Elektrischer Anschluss	6
9.5	Schutzleiteranschlüsse	7
9.6	Austausch der Netzsicherung	7
10	Elektrischer Anschlussplan	8

1 Sicherheitshinweise

Die sicherheitsrelevanten Anforderungen sind in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung erläutert. Darüber hinaus sind insbesondere die folgenden Anforderungen zu beachten.

- Vor Beginn von Montage-, Reparatur- oder Wartungsarbeiten sowie bei allen Anschlussarbeiten ist die Netzversorgung unbedingt abzuschalten und sicherzustellen, dass Klemmen und elektrische Leitungen spannungsfrei sind.
- Nach dem Abschalten der Versorgung kann an den Klemmen des Erweiterungsmoduls gefährliche Spannung anliegen.
- Das Modul darf nicht zweckwidrig verwendet werden.
- Zum Schutz der Zentralheizungsanlage vor Folgen eines Modalausfalls oder von Softwarefehlern ist zusätzliche Sicherheitsautomatik einzusetzen.
- Das Modul ist nicht eigensicher; im Fehlerfall kann es Funken oder hohe Temperaturen erzeugen, die bei brennbaren Stäuben oder Gasen Brand oder Explosion verursachen können. Das Modul ist daher z. B. durch ein geeignetes Gehäuse von brennbaren Stäuben und Gasen zu trennen.
- Das Modul muss durch qualifiziertes Personal nach den geltenden Normen und Vorschriften installiert werden.
- Änderungen programmierter Parameter dürfen nur von Personen vorgenommen werden, die mit dieser Anleitung vertraut sind.
- Das Modul darf nur in Heizkreisen eingesetzt werden, die den geltenden Vorschriften entsprechen.
- Die elektrische Anlage, in der das Modul betrieben wird, muss mit einer auf die angeschlossenen Lasten abgestimmten Sicherung geschützt sein.

- Das Modul darf nicht mit beschädigtem Gehäuse oder beschädigter Verkabelung betrieben werden.
- Die Konstruktion des Moduls darf keinesfalls verändert werden.
- Personen, die mit dieser Anleitung nicht vertraut sind, insbesondere Kinder, dürfen keinen Zugang zum Modul haben.

2 Allgemeine Informationen

Das Erweiterungsmodul ecoMAX360B1 ergänzt den Funktionsumfang des Hauptreglers der Serie ecoMAX. Einsatz und Funktionen des Erweiterungsmoduls hängen vom Hauptregler ab, mit dem das Modul zusammenarbeitet. Alle Einstellungen für das Erweiterungsmodul werden am Hauptregler vorgenommen. Das Erweiterungsmodul kann nicht als eigenständiges Gerät betrieben werden. Es kann im Haushalt und in ähnlichen Bereichen sowie in leicht industrialisierten Gebäuden eingesetzt werden.

3 Hinweise zur Dokumentation

Die Anleitung des Erweiterungsmoduls ergänzt die Dokumentation des Hauptreglers. Zusätzlich zu dieser Anleitung ist insbesondere die Dokumentation des Hauptreglers zu beachten. Die Bedienung der vom Erweiterungsmodul gesteuerten Geräte ist in der Anleitung des jeweiligen Hauptreglers beschrieben. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

4 Aufbewahrung der Dokumentation

Bewahren Sie diese Montage- und Bedienungsanleitung sowie alle weiteren geltenden Unterlagen sorgfältig auf, damit sie bei Bedarf jederzeit verfügbar sind. Bei Umzug oder Verkauf des Geräts ist die beigefügte Dokumentation an den neuen Benutzer zu übergeben.

5 Verwendete Symbole

In der Anleitung werden die folgenden grafischen Symbole verwendet:



- Symbol für nützliche Informationen und Hinweise,



- Symbol für wichtige Informationen, deren Nichtbeachtung zu Sachschäden sowie zu Gefahren für Gesundheit oder Leben von Menschen und Haustieren führen kann.

Hinweis: Mit diesen Symbolen werden wichtige Informationen gekennzeichnet, um das Lesen der Anleitung zu erleichtern. Dies entbindet Benutzer und Installateur jedoch nicht von der Einhaltung der Anforderungen, die nicht mit grafischen Symbolen gekennzeichnet sind.

6 WEEE-Richtlinie 2012/19/EU

Das erworbene Produkt wurde aus hochwertigen Materialien und Komponenten entwickelt und hergestellt, die recycelt und wiederverwendet werden können. Das Produkt erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2012/19/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE). Es ist mit dem Symbol der durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet und muss getrennt gesammelt werden.



Pflichten nach Ende der Nutzungsdauer des Produkts:

- Verpackung und Produkt am Ende der Nutzungsdauer einem geeigneten Recyclingunternehmen zuführen,
- Produkt nicht über den normalen Hausmüll entsorgen,
- Produkt nicht verbrennen.

Durch die kontrollierte Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten werden schädliche Auswirkungen auf die Umwelt und Gefahren für die menschliche Gesundheit vermieden.

7 Technische Daten

Versorgung des Moduls	230 V~, 50 Hz
Stromaufnahme des Moduls	0,02 A ¹
Maximaler Nennstrom	6 (6) A
Schutzart	IP 20 ²
Umgebungstemperatur	0...50°C
Lagertemperatur	0...65°C
Relative Luftfeuchte	5...85 %, ohne Kondensation von Wasserdampf.
Messbereich CT4-Temperaturfühler	0...100°C
Messgenauigkeit CT4-Temperaturfühler	±2°C
Anschlüsse	Schraubklemmen Netzseite 0,75-2,5 mm ² Schraubklemmen Steuerseite 0,14-1,0 mm ²
Außenabmessungen	234x225x64 mm
Gesamtgewicht	0,5 kg
Normen	PN-EN 60730-2-9 PN-EN 60730-1
Softwareklasse	A
Schutzklasse	Klasse I
Verschmutzungsgrad der Umgebung	2 nach PN-EN 60730-2-9
Montageart	Wandmontage

8 Lager- und Transportbedingungen

Das Erweiterungsmodul darf nicht unmittelbar Witterungseinflüssen wie Regen oder Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Die Lager- und Transporttemperatur darf den Bereich -15...+65°C nicht überschreiten. Während des Transports darf das Erweiterungsmodul keinen stärkeren Vibrationen ausgesetzt werden als unter üblichen Bedingungen des Straßentransports.

9 Montage

9.1 Umgebungsbedingungen

Aufgrund der Brandgefahr ist der Einsatz des Erweiterungsmoduls in explosionsfähigen Gas- oder Staubatmosphären (z. B. Kohlenstaub) verboten. Das Erweiterungsmodul ist durch eine geeignete Einhausung zu trennen. Außerdem darf das Modul nicht bei Kondensation von Wasserdampf betrieben und keiner Einwirkung von Wasser ausgesetzt werden.

¹ Dies ist die Stromaufnahme des Erweiterungsmoduls selbst. Die Gesamtstromaufnahme hängt von den an dieses Modul angeschlossenen Geräten ab.

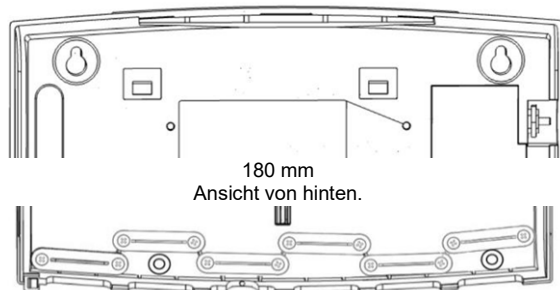
² Nach Montage aller Kabelhalter.

9.2 Montageanforderungen

Das Erweiterungsmodul muss von einem qualifizierten Installateur gemäß den geltenden Normen und Vorschriften installiert werden. Für Schäden durch Nichtbeachtung dieser Anleitung übernimmt der Hersteller des Moduls keine Haftung.

9.3 Montage des Erweiterungsmoduls

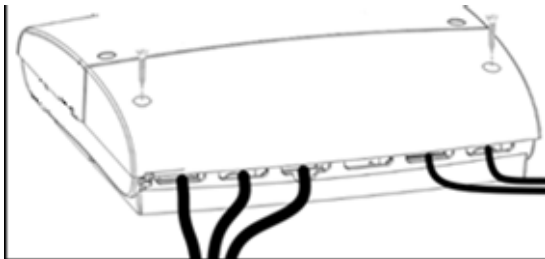
Das Gehäuse des Erweiterungsmoduls ist an einer ebenen Montagefläche (horizontal oder vertikal), z. B. am Kesselgehäuse oder an einer Wand, mit den vier angegebenen Montagepunkten zu befestigen.



Ansicht von vorn (nach Abnahme der Klemmenabdeckung).

Nach der Montage ist sicherzustellen, dass das Erweiterungsmodul sicher befestigt ist und nicht von der Montagefläche abgenommen werden kann.

9.4 Elektrischer Anschluss



Das Erweiterungsmodul ist für eine Versorgung mit ~230 V, 50 Hz ausgelegt. Die elektrische Installation muss:

- dreifach sein (mit Schutzleiter PE),
- den geltenden Vorschriften entsprechen.

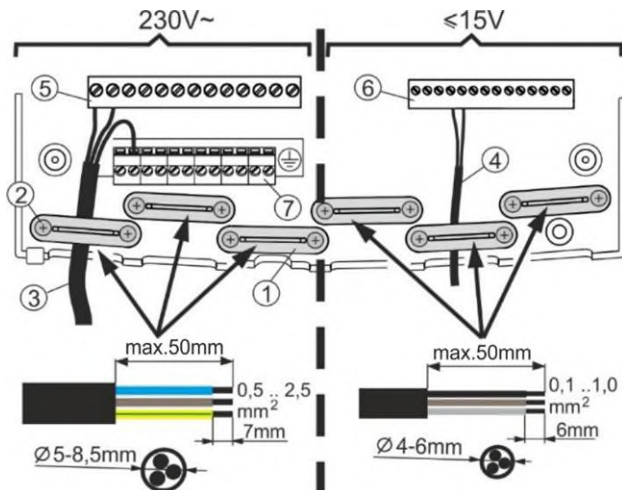
Nach dem Abschalten der Versorgung des Erweiterungsmoduls kann an seinen Klemmen gefährliche Spannung anliegen. Vor Montagearbeiten ist die Netzversorgung unbedingt abzuschalten und sicherzustellen, dass an Klemmen und Leitungen keine gefährliche Spannung anliegt.

Die Klemmen L, N, 1-12 sind für den Anschluss von Geräten mit Netzspannung ~230 V vorgesehen. Die Klemmen 13-29 sind für Signalleitungen vorgesehen (maximal 15 V).

Der Anschluss der Netzspannung an die Klemmen 13-29 oder an die Buchse Mod A beschädigt das Modul und verursacht Stromschlaggefahr.

Aus Sicherheitsgründen muss das Erweiterungsmodul zwingend an das ~230-V-Netz angeschlossen werden, wobei die Reihenfolge von Außenleiter L und Neutraleiter N einzuhalten ist. Es ist sicherzustellen, dass L und N in der Gebäudeinstallation, z. B. an Steckdose oder Abzweigdose, nicht vertauscht wurden.

Anschlussleitungen dürfen keine Oberflächen berühren, deren Temperatur über der zulässigen Betriebstemperatur der Leitungen liegt. Die Leitungen sind mit Kabelhaltern (1) gegen Herausziehen zu sichern. Anschlussleitungen mit beschädigter Isolierung sind auszutauschen. Die Schrauben der Kabelhalter (2) sind so anzuziehen, dass mechanische Belastungen die Leitungen nicht aus den Klemmen ziehen oder lockern.



Anschluss der Leitungen an das Erweiterungsmodul: 1 - Kabelhalter, 2 - Schrauben der Kabelhalter, 3 - Leitungen mit gefährlicher Spannung (Netz ~230 V), 4 - Leitungen mit Schutzkleinspannung (Signalleitungen, unter 15 V), 5 - Anschluss für Netzleitungen ~230 V, 6 - Anschluss für Signalleitungen, 7 - Anschluss für Schutzleiter.

Zur Einhaltung der Schutzart IP20 müssen alle Kabelhalter (1) montiert werden, auch wenn nicht alle Halter benötigt werden.

Zur Verbindung des Erweiterungsmoduls mit dem Hauptregler ist eine zweiadrige Leitung mit einem Querschnitt von mindestens 0,5 mm² zu verwenden. Die Gesamtlänge der Leitung darf 10 m nicht überschreiten. Eine Abschirmung der Leitung ist nicht erforderlich.

Wird die Verbindungsleitung zwischen Erweiterungsmodul und Hauptregler beschädigt, werden die Stellantriebe der Mischer geschlossen.

Temperaturfühlerleitungen dürfen nicht mit heißen Bauteilen der Heizungsanlage in Kontakt kommen. Die Leitungen der Temperaturfühler sind für Temperaturen bis maximal 100°C ausgelegt.

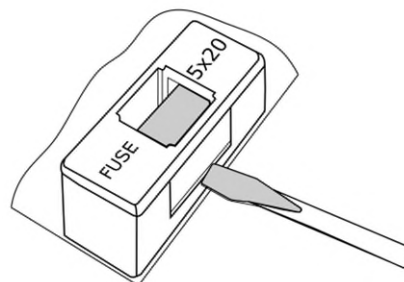
9.5 Schutzleiteranschlüsse

Der Schutzleiter des Netzkabels und der an das Erweiterungsmodul angeschlossenen Geräte ist an die mit dem Schutzleitersymbol gekennzeichnete Klemmenleiste anzuschließen.

9.6 Austausch der Netzsicherung

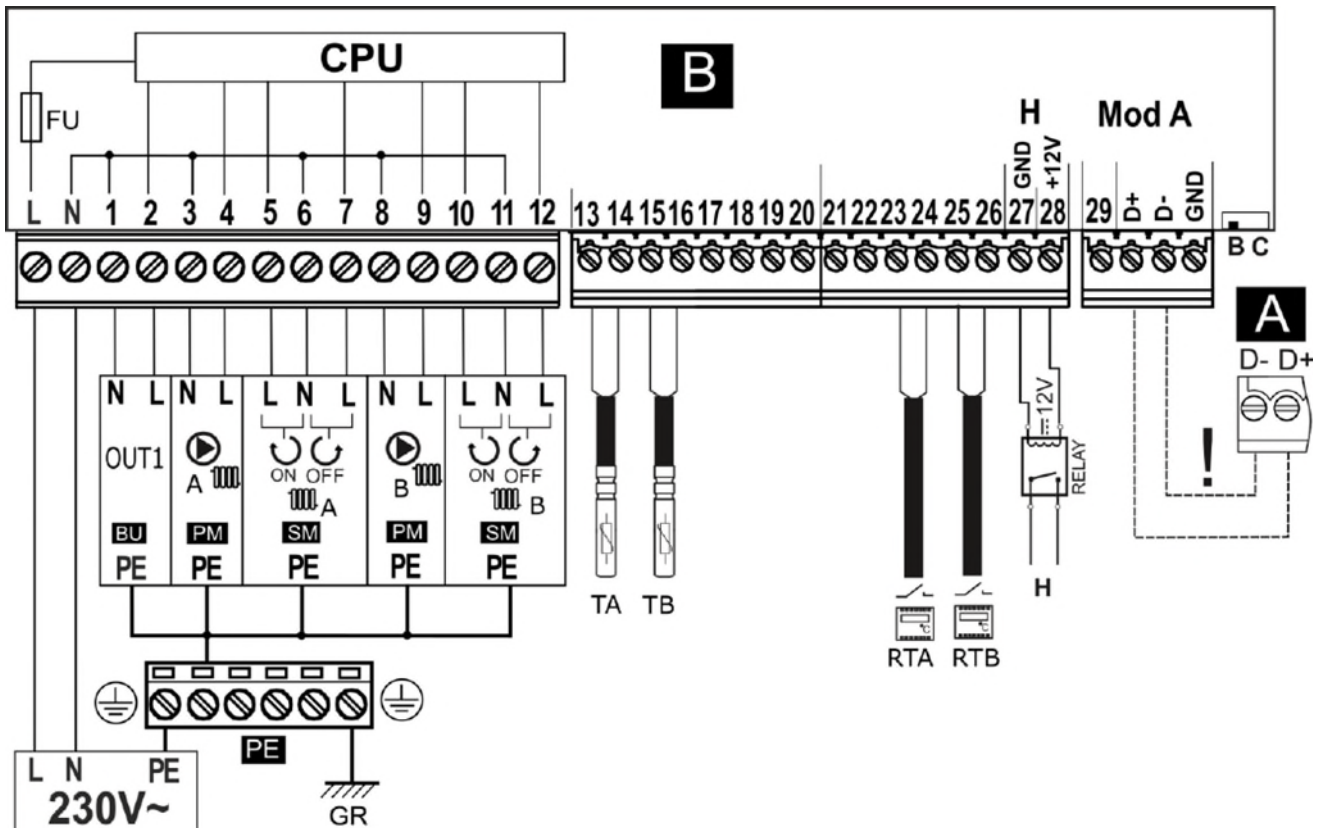
Die Sicherung darf ausschließlich durch eine befugte Person unter Beachtung der Schutzmaßnahmen gegen elektrischen Schlag ausgetauscht werden.

Die Netzsicherung befindet sich unter der Gehäuseabdeckung des Erweiterungsmoduls. Es sind träge Porzellansicherungen 5x20 mm für ~230 V mit einem Nenn-Auslösestrom von 6,3 A zu verwenden.



Austausch der Netzsicherung.

10 Elektrischer Anschlussplan



Elektrischer Anschlussplan des Erweiterungsmoduls³:

L N PE - Netzversorgung 230 V~,

CPU - Steuerung,

FU - Hauptsicherung,

GR - Erdung,

OUT1 - Universalausgang 230 V~ - Funktion abhängig von Modul A,

PM - Mischerpumpe,

SM - Mischer-Stellantrieb,

TA, TB - Mischertemperaturfühler Typ CT4,

RTA, RTB - Standard-Mischerthermostat (Schließer/Öffner),

RELAY - Relais 12 V,

H - Universalausgang 12 V DC - Funktion abhängig von Modul A (max. Belastung 80 mA),

A - Hauptregler,

! - ausschließlich zweiadrig verbinden (nicht vieradrig verbinden, da sonst der Hauptregler beschädigt werden kann).

Schalter in Stellung B - Erweiterungsmodul wird als Modul B verwendet; in Stellung C - Erweiterungsmodul wird als Modul C verwendet.

³ Der dargestellte Plan dient nur zur Veranschaulichung. Die korrekten elektrischen Anschlüsse sind in der Regel in der Bedienungsanleitung des Hauptreglers dargestellt.



hvac.plum.pl

Plum Sp. z o.o.

ul. Wspólna 19, Ignatki 16-001 Kleosin, Polen
BDO-Registrierungsnr.: 000009381

Service:

Tel.: 85 749 70 08; service.hvac@plum.pl